

## Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Leistungsvergleichs

Phasen	Aufgaben	Instrumente
Vorbereitung	Schaffung eines politisch-ideologischen Klimas	Mündliche und schriftliche Agitation und Propaganda
	Bestimmung des Inhalts, des Ziels, der Vergleichsobjekte, der Verantwortlichkeit, des Kennziffernprogramms	Konzeption/Maßnahmeplan *
Durchführung	Aufbereitung und Vergleich der Leistungskennziffern	Kennziffernspiegel
	Analyse der Ursachen von Leistungsunterschieden	Analyse
	Erfahrungsaustausch	Protokoll
Auswertung	Ausarbeitung und verbindliche Festlegung von Wegen und Maßnahmen zur Ausschöpfung von Leistungsreserven	Plan/Kampfprogramm (Beschluß der Mitgliederversammlung)
	Durchführung der Maßnahmen	Abrechnung und Kontrolle des Planes, des Kampfprogramms
	Kontrolle der Durchführung	Materielle und moralische Stimulierung

Arbeit überall durch umfassende Intensivierung erhöht wird.

Gegenstand des Leistungsvergleichs sind deshalb vor allen Dingen die Schwerpunkte der ökonomischen Strategie, mit denen die Partei den Weg gezeigt hat für die Sicherung des höheren Effektivitäts- und Leistungswachstums. Das betrifft den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, die Erneuerung der Produktion durch die Entwicklung und Einführung neuer Erzeugnisse und Technologien, die Senkung des Produktionsverbrauchs (insbesondere des Energie- und Materialverbrauchs), die Auslastung der Grundfonds, die Sicherung einer hohen Qualität der Produktion, die Senkung der Kosten u. a. m.

Entscheidende Voraussetzung für eine hohe Wirksamkeit des Leistungsvergleichs ist es, daß er sich nicht auf die Gegenüberstellung von Zahlen und den unverbindlichen Austausch von Erfahrungen reduziert, sondern zur Übernahme der besten Leitungs-

und Arbeitsmethoden führt und so den Wirkungsgrad der gesellschaftlichen Arbeit, ihre Produktivität und Effektivität erhöht.

„Es geht nicht um ein formales Gegenüberstellen von Zahlen, der Sinn des Leistungsvergleichs besteht schließlich auch nicht darin, Zensuren zu verteilen, sondern zu zeigen, wie und was der eine vom anderen lernen kann ... Die Methode des Leistungsvergleichs ist deshalb so wichtig, weil sie die klare ökonomische Analyse anhand der Gegenüberstellung der tatsächlich erreichten Ergebnisse mit der erzieherischen Wirkung verbindet, weil Leistungsvergleiche Schlußfolgerungen verlangen.“<sup>4</sup>

Jeder Leistungsvergleich ist deshalb von den staatlichen Leitern so zu organisieren, daß

- die Arbeitskollektive bzw. einzelne Werktätige anhand exakter Leistungskennziffern ihre Arbeitsergebnisse vergleichen,
- feststellen, wo sie im Vergleich mit den Besten stehen,
- Ursachen von Leistungsunter-

chieden gründlich analysieren,

- Erfahrungen über Wege und Methoden der Besseren austauschen,

- verbindlich festlegen, wie diese Methoden angewandt werden, um neue Leistungsreserven zu erschließen, und

- abrechnen, welchen Leistungszuwachs sie erreichten.

Auf diesem Weg entsteht eine reale Einschätzung des eigenen Leistungsniveaus. Es zeigt sich, wo Beschlüsse der Partei gut umgesetzt werden. Es wird aber auch deutlich, wo gesellschaftliche Normen und Maßstäbe noch nicht in vollem Maße verwirklicht werden. Indem der Leistungsvergleich die Ursachen dafür aufdeckt, ermöglicht er, konkrete Schlußfolgerungen für Veränderungen in den Leitungs- und Arbeitsmethoden zu ziehen.

Was für Schlußfolgerungen sind das vor allem?

Gut vorbereitete Leistungsvergleiche zeigen, daß die häufigsten Ursachen für Niveauunterschiede in einer unterschiedli-